

Neugierig auf eine Vergessene

WAREN (US). Einer Vergessenen ist gestern in der Bibliothek in Waren Raum gegeben worden. Und zwar hatte sich die Präsidentin der Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft, Antje Kleinewefers, die Mühe gemacht, vor Gästen in der Bibliothek aus „Die Verfemte“ zu lesen. Nicht nur, dass es in dem Text der Autorin Gertrud von le Fort um eine Frau ging, die von ihrer Familie verschwiegen worden war, sondern auch die Autorin selbst ist zumindest in der Region wenig bekannt. Allerdings hat die mecklenburgische und märkische Landschaft ungenügend viel mit dem Werk dieser christlich geprägten, auch international bekannten Schriftstellerin (1876-1971) zu tun. Nicht nur, dass sie in der Gegend um Boek Kinder- und Jugendjahre verbrachte, untermauert ihre Beziehungen zur Region. Vor allem tauchen in ihren Werken immer wieder Orte auf, deren Vorbilder hier zu finden sind. Wie in „Die Verfemte“, in dessen Mittelpunkt die Gutsfamilie Golzow steht und deren im Buch geschilderter Besitz Vorbilder in den Gütern Boek, Polßen und Parlow hat.



Antje Kleinewefers liest aus „Die Vergessene“.

FOTO: U. SCHUBEL

Während Antje Kleinewefers sehr eindrucksvoll die Geschichte der vergessenen Anna-Elisabeth von Golzow sowie deren Nachfahren las, unterstützt durch ein Gitarrenduo der Musikschule, fühlten sich insbesondere Schüler des Wossidlo-Gymnasiums angesprochen. „Es war sehr schön. Ich lese gern solche Sachen. Das ging schon unter die Haut“, urteilte Janine zu Jeddeloh über die von Bibliothek organisierte und vom Kulturausschuss des Kreises unterstützte Veranstaltung. Jedenfalls nutzten die Teilnehmer der Lesung im Anschluss die Ausstellung, um in den Büchern der Autorin zu schmökern.